

|  |
| --- |
| **Projektteam** |
| Bresemler, Eduard |
| Cavallaro, Angelo |
| Gröne, Adrian |
| Kasarca, Hüseyin |
| Kinzelmann, Daniel |

Inhaltsverzeichnis

[Abkürzungsverzeichnis III](#_Toc32439805)

[Abbildungsverzeichnis III](#_Toc32439806)

[1 Meilensteine der (agilen) Softwareentwicklung 1](#_Toc32439807)

[1.1 Konzeption des Front-Ends 1](#_Toc32439808)

[1.1.1 Entwurf der Menüführung 2](#_Toc32439809)

[Literaturverzeichnis 6](#_Toc32439810)

# Abkürzungsverzeichnis

|  |  |
| --- | --- |
| GUI | Graphische Benutzeroberfläche |

# Abbildungsverzeichnis

[Abbildung 1: Hauptmenü SAPlexa 2](#_Toc32439605)

[Abbildung 2: Hauptmenü SAPlexa - Bestellnummer übergeben 3](#_Toc32439606)

[Abbildung 3: MIGO-Übersicht SAPlexa 3](#_Toc32439607)

[Abbildung 4: MIGO-Übersicht SAPlexa - Bild anzeigen 4](#_Toc32439608)

[Abbildung 5: MIGO-Übersicht SAPlexa – Materialbeleg erzeugen 5](#_Toc32439609)

# Meilensteine der (agilen) Softwareentwicklung

## Konzeption des Front-Ends

Das Front-End stellt die visuelle Kommunikation zwischen dem Lageristen und SAPlexa dar. Im Fall SAPlexa besteht das Front-End aus einer GUI**[[1]](#footnote-1)**, die als graphische Schnittstelle zwischen Mensch und dem technischem System agiert. Dabei ist es einem Lageristen nicht von großer Bedeutung wie eine GUI selbst programmiert ist, sondern mehr wie diese optisch aufgebaut ist. Man spricht hierbei von der *Nutzersicht der GUI*, die man anhand folgender Fragestellungen näher beschreiben kann:

* **Werden alle Elemente auf der Oberfläche erkannt?**

Sind die Kontraste dieser Elemente stark genug? Werden die Oberflächenbereiche deutlich genug voneinander abgesetzt? Sind alle Beschriftungen lesbar?

* **Sind die Abläufe in meinem Arbeitsumfeld logisch und folgerichtig?**

Sind diese Abläufe schnell zu lernen (Lernbarkeit)? Ist die Oberfläche selbsterklärend?

* **Ist die Oberfläche konsistent in Aussehen und Verhalten?**
* **Wie schnell kann ich mit der GUI arbeiten?**
* **Ist die Oberfläche auf mein Arbeitsumfeld angepasst?**

Um Antworten auf diese Fragestellungen zu finden, ist es wichtig sich in die Lage eines Lageristen zu versetzen. Es ist von großer Bedeutung zu erkennen was dem Lageristen für die Buchung eines Wareneingangs wichtig ist. Welche Informationen werden benötigt und auf welche Informationen kann verzichtet werden um die Oberfläche ansprechend und überschaubar zu halten.

Ein weiteres wichtiges Merkmal, das leicht in Vergessenheit gerät, ist die Wahl der Schriftgröße. Da ein Lagerist auch mal mit größeren Lieferungen rechnen muss und dadurch etwas weiter weg vom Bildschirm steht, ist eine angemessene große Schriftgröße ein wichtiges Merkmal um eine hohe Nutzerfreundlichkeit zu garantieren.

### Entwurf der Menüführung

Rückblickend auf die Nutzersicht der graphischen Oberfläche, betrachten wir in den folgenden Absätzen wie der Lagerist durch die GUI geführt wird. Wir nehmen an, dass eine Lieferung beim Lageristen ankommt und nun über SAPlexa der Prozess zur Wareneingangsbuchung startet.

Beim Start von SAPlexa wird zunächst das Hauptmenü angezeigt. Das Hauptmenü besteht dabei aus einer Liste aller Bestellungen. Anhand des farblich markierten Bereiches erkennt der Lagerist auf welche Kommandos SAPlexa lauscht.

Ein Bild, das Screenshot enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Abbildung 1: Hauptmenü SAPlexa

Der Lagerist startet nun über das Kommando **„HANA“** die Spracheingabe und kann die Bestellnummer auf dem Lieferschein an SAPlexa übergeben. Dabei wird die aktuell übergebene Ziffer der Bestellnummer im oberen linken Bereich angezeigt. Wenn die Bestellnummer übergeben wurde, bestätigt man die Eingabe über das Kommando **„OKAY“.**

Dem Lageristen stehen für die Übergabe der Bestellnummer nun zwei Optionen zur Wahl. Der Lagerist hat die Möglichkeit nur einen Teil der Bestellnummer an SAPlexa zu übergeben. Anschließend kann nach der Bestätigung über das Kommando **„OKAY“** aus einer Liste, bestehend aus mehreren Treffern der übergebenen Ziffernfolge, die richtige Bestellnummer selektiert werden. Dazu muss das Kommando **„SELECT“** in Kombination mit der Voice-ID-Spaltennummer an SAPlexa übergeben werden und die Auswahl über das Kommando **„OKAY“** bestätigen.

Ein Bild, das Screenshot enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Abbildung 2: Hauptmenü SAPlexa - Bestellnummer übergeben

Die zweite Möglichkeit besteht darin die ganze Bestellnummer an SAPlexa zu übergeben und dies direkt über das Kommando **„OKAY“** zu bestätigen. Somit gelangt man ohne Umwege in die MIGO-Übersicht von SAPlexa.

Ein Bild, das Screenshot enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Abbildung 3: MIGO-Übersicht SAPlexa

Die MIGO-Übersicht enthält alle wichtigen Informationen für den Lageristen bezüglich einer Lieferung. Im oberen Bereich der MIGO-Übersicht werden die allgemeinen Daten zur Lieferung und die Details über den Lieferanten angezeigt. Dadurch kann der Lagerist die Lieferung schnell zuordnen.

Im Zentrum der MIGO-Übersicht werden alle Bestellpositionen zu der selektierten Lieferung aufgelistet. Dabei wird neben den allgemeinen Informationen wie dem gelieferten Material und der Produktbeschreibung auch die gelieferte Menge, die bestellte Menge und der Lagerort angezeigt. Dadurch kann der Lagerist auf einem Blick erkennen ob das richtige Produkt geliefert wurde und ob die gelieferte Menge der bestellten Menge entspricht. Zusätzlich bietet SAPlexa noch die Möglichkeit per Doppelklick ein Bild zu der ausgewählten Bestellposition anzuzeigen um das Produkt schneller zu identifizieren.

Ein Bild, das Screenshot enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Abbildung 4: MIGO-Übersicht SAPlexa - Bild anzeigen

Nach der Überprüfung der Bestellpositionen kann diese nun gebucht werden. Im unteren Bereich der MIGO-Übersicht wird angezeigt auf welches Kommando SAPlexa lauscht um einen Wareneingang zu buchen. Ist nur eine Bestellposition aufgelistet, kann über das Kommando **„BOOK ORDER“** die Bestellposition gebucht werden. Falls mehrere Bestellpositionen vorhanden sind, müssen diese explizit über das Kommando **„SELECT“** in Kombination mit der Spaltennummer an SAPlexa übergeben werden und mit dem Kommando **„OKAY“** bestätigen.

Hat der Lagerist die gewünschte Bestellposition gebucht, wird ein Materialbeleg zu der Buchung erzeugt und angezeigt.

Ein Bild, das Screenshot enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Abbildung 5: MIGO-Übersicht SAPlexa – Materialbeleg erzeugen

# Literaturverzeichnis

P. Becker. Vorlesung Mobile Informationssysteme 1. http://www2.inf. fh-rhein-sieg.de/~pbecke2m/mobis1/, 2011.

B. Daum. Java-Entwicklung mit Eclipse 3.2. d.punkt-Verlag, 4. edition, 2006.

N. Edgar et al. Eclipse User Interface Guidelines. http://wiki.eclipse.org/ User\_Interface\_Guidelines, 2016.

J. L. Guojie. Java Native Interfaces with SWT/JFace. Wiley & Sons, 1. edition, 2009.

1. Graphical User Interface [↑](#footnote-ref-1)